
| Dienststelle | Datum | Vorlagen-Nr.: |
|--|--------------|-----------------------|
| FB Stadtentwicklung und Wirtschaftsförderung | 19.07.2019 | 17/1146 |
| Beratungsfolge | | Sitzungstermin |
| Ausschuss für Wirtschaft, Hafen, Tourismus und Digitales | | 28.08.2019 |

Beratungsgegenstand:

Förderung des Boottourismus in Emden; - Antrag der FDP-Fraktion vom 23.05.2019

Inhalt der Mitteilung:

Auf den der Vorlage 17/1146 beigefügten Antrag der FDP-Fraktion wird verwiesen.

Stellungnahme der Verwaltung:

Bereits im Watercity-Projekt wurde das Thema der nachhaltigen Entwicklung Emders Gewässer in Richtung ökologisch-ökonomischer Nutzbarkeit betrachtet. In diesem Zusammenhang wurde ein Wasserwanderkonzept für Emden und Ostfriesland erstellt. Weitere konzeptionelle Grundlagen wurden unter anderem in der Konzeptstudie zur Entwicklung des Wassersportreviers Ems-Dollard geschaffen.

Umfangreiche Maßnahmen wie in der zitierten Vorlage dargestellt zur Attraktivierung der Kanäle, Uferbefestigungen und langzeitigen Aufwertung wurden getätigt, insbesondere in Emders Gewässern und im Binnenhafen. Nach wie vor hat die Verbesserung der Schiffbarkeit der Kanäle eine hohe Priorität.

Im Rahmen anstehender Maßnahmen wird soweit möglich auf die Verbesserung gedrungen.

Der überwiegende Teil der Kanäle befindet sich in einem ausreichend guten Zustand, um von Freizeitschiffen unmotorisiert befahren zu werden. Damit ergaben sich in den letzten Jahren und ergeben sich in der Zukunft keine großen Investitionsanforderungen weder seitens der Gewässereigentümer Entwässerungsverband oder NLWKN noch der Stadt Emden.

Problematischer ist die Situation für motorisierte Fahrzeuge. Handlungsbedarf besteht sowohl im Hinter Tief, dem Fehntjer Tief und der Hieve. Die Schwierigkeiten sowohl bei der Entsorgung des Baggergutes als auch der Finanzierung der Maßnahmen sind nicht zu übersehen.

Es gilt somit Partner und Fördermittel zu finden. Die Stadt Emden steht z.B. mit dem Entwässerungsverband, dem NLWKN als auch mit den Nachbarkommunen in Kontakt.

Nachdem die Nesserlander Schleuse als Tor zum Emdener Hafen (für die Sportschifffahrt) wieder voll und reibungslos ihren Betrieb aufgenommen hat, gilt es in diesem Jahr die Eisenbahnbrücke wieder in einen technisch einwandfreien Zustand zu versetzen. Dabei wird leider ein Teil der Wassersportsaison dieses Jahres für den Alten Binnenhafen gekappt werden.

Die touristische Vermarktung des Bootstourismus im Rahmen Paddel und Pedal bzw. auch innerhalb des neuen Projektes Wasserwandern mit Muskelkraft oder andere Veranstaltungen wie der Hafenmeile erfolgt über die EMTG.

Interessant ist auch die Entwicklung im Bereich der Rundfahrten und speziellen Angebote in der Stadt Emden. So hat sich die Zahl der mietbaren Boote (mit und ohne Skipper) in den letzten Jahren sehr erfreulich entwickelt. Es gibt jetzt auch einen Party-Donut und 2 Anbieter von SUP (stand up paddeling).

Diese und weitere Angebote werden entsprechend touristisch beworben. Beispielsweise gibt es Broschüren sowohl für den Bereich Paddel und Pedal, Wassersportkarten und für die Region „Grenzenlos fahren“, sowie eine Broschüre, die von dem Motoryachtverband NDS, in Zusammenarbeit mit den Tourismusorganisationen längs der Ems und des angrenzenden Gebietes erstellt wurde.

Auswirkungen auf den Demografieprozess:

Keine.